

Text: Redaktion in Zusammenarbeit mit ADMEDICO

Bild: zVg

WENN DIE SCHWERKRAFT ZUSCHLÄGT

Wer kennt es nicht, die Tage, an denen man sich morgens fragt, wer einem da im Spiegel entgegenblickt? Altern beginnt nicht erst mit Fünfzig. Gerade unsere Haut im Gesicht ist von Beginn unseres Lebens vielen Faktoren ausgesetzt, die letztlich die typischen Veränderungen «im Alter» bewirken: die sich stetig bewegenden Gesichtsmuskeln (mimische Muskulatur), die Schwerkraft aber auch die Sonneneinstrahlung, um nur die Wichtigsten zu nennen. So graben sich im Laufe der Jahre mehr oder weniger tiefe Falten in unser Gesicht und lassen

die Gesichtszüge schlaffer und müder erscheinen. Wichtig für uns Augenärzte ist der Hinweis, dass es bei erschlafften Lidern zur Beurteilung einer eventuellen Operationsindikation bei weitem nicht nur um «Schönheit» geht. Eine anatomisch korrekte Stellung der Lid- und Brauenpartie ist für die Funktionsfähigkeit der Augen essentiell. So kann ein Hängen der Oberlider (Schlupflid oder Ptosis des Lides) das Gesichtsfeld von oben und von der Seite so stark einschränken, dass durch das ganz- oder teilweise Verlegen der Pupille die Sicht stark behindert wird. Dies stellt eine absolute Operationsindikation dar. Aber auch eine geringe Befundausrprägung kann im Einzelfall eine Leistungspflicht für die Krankenkasse bedeuten, nämlich dann, wenn bei Unterlassen einer Therapie die definierten medizinischen Mindestanforderungen der Motorfahrzeugkontrolle nicht mehr erfüllt werden und eine Fahruntauglichkeit zum Führen eines Kraftfahrzeuges resultieren würde.

Andererseits kann beispielsweise ein Hängen oder ein Einwärtsrollen der Unterlider zu einer starken Austrocknung der Augapfeloberfläche führen. Auch hier wäre für das Auge Gefahr in

Verzug, sofern es nicht rechtzeitig operativ korrigiert wird. Das Austrocknen des Auges oder das Kratzen der Wimpern auf der Augenhornhaut führt zu Rötungen und Schmerzen bis hin zu entzündlichen Hornhautgeschwüren. Vorübergehend kann mit pflegenden Augengels oder Augensalbe eine Symptomlinderung erreicht werden, eine definitive Sanierung ist in der Regel aber eine operative Wiederherstellung der korrekten Lidkantenstellung, sodass die Lider wieder ihrer «Scheibenwischerfunktion» gerecht werden können und so für eine klare Sicht sorgen. Wichtig zu erwähnen ist, dass bei Fehlstellungen am Unterlid generell ein Reibeverbot besteht, da die Situation durch das Reiben nur verschlechtert wird.

Was bei altersbedingten Veränderungen der Lider nicht unerwähnt bleiben sollte, ist das weite Feld der Lidtumore, wobei die dünne Lidhaut für solche Veränderungen wegen der sonnenexponierten Lage anfällig ist, v.a. auch bei hellhäutigen Menschen. Die heikle Lage am Lid macht deutlich, dass eine frühzeitige Diagnosestellung und korrekte Therapie für eine gute Rehabilitation von grosser Bedeutung ist.



IHRE EXPERTIN:

Dr. med. Nicole Fichter ist ärztliche Leiterin und erfahrene Fachärztin FMH für Augenheilkunde und Ophthalmochirurgie im ADMEDICO Augenzentrum am Fährweg 10 in Olten.

Haben Sie Fragen zu Lidfehlstellungen, oder wünschen Sie eine Beratung?

Dann melden Sie sich:

www.admedico.ch / olten@admedico.ch / 062 206 87 37